

ADAC-Tourenwagen-Juniorcup

Linus Hahne: Erst ungeduldig, dann souverän auf Platz zwei

Oelde (gl). Am Wochenende wurde der ADAC-Tourenwagen-Juniorcup in Oschersleben fortgesetzt – und die Rennen hatten es in mehrfacher Hinsicht in sich.

Das Training am Donnerstag wurde aufgrund plötzlich einsetzenden Starkregens, der auch zu einigen Unfällen führte, abgebrochen.

So kam Linus Hahne aus Oelde kaum dazu, die 155 PS seines VW up! GTI einzustimmen. Kurz vor dem freien Training am Freitag fand das Team einen Fehler am Fahrzeug, der nicht mehr rechtzeitig behoben werden konnte – erneut keine Fahrzeit für das ambitionierte Motorsport-Talent.

Im Qualifying für das erste Rennen am Samstagmorgen reichte es für Linus Hahne nur zu Rang sechs. „Das ist natürlich nicht das, was ich in Oschersleben erwartet hätte. Es fehlte mir doch die Zeit auf der Strecke“, sagte

der Fahrer des AC Oelde.

Kurz vor dem Rennen am Samstag ging wieder ein kräftiger Regenschauer herunter, sodass fliegend mit Regenreifen gestartet wurde. Linus erwischte einen guten Beginn und zeigte, warum Oschersleben seine Lieblingsstrecke ist.

Er fuhr bis auf Rang drei vor, versuchte dann Druck auf den Zweiten aufzubauen, verbremste sich aber bei einer Attacke – und landete im Kiesbett.

Der Oelder schaffte es zwar wieder heraus, fand sich aber am Ende des Feldes wieder. Eine furiose Aufholjagd mit sehenswerten Manövern führte ihn immerhin noch bis auf Platz sechs. „Ich war zu ungeduldig und einen Augenblick unachtsam. Dann findest du dich halt im Kies wieder“, analysierte Hahne.

Am Sonntagmorgen fand das Zeittraining für das zweite

Rennen statt. Dabei zeigte sich wieder, was den Tourenwagen-Juniorcup ausmacht: Die ersten Sieben lagen innerhalb einer halben Sekunde, Linus Hahne fuhr schließlich auf die fünfte Position. Nach ausgezeichnetem Start auf trockener Strecke verbesserte sich Hahne auf Rang drei, ehe einsetzender Regen zu einem Rennabbruch führte.

Die Teams wechselten vor dem Re-Start schnell auf Regenreifen. Während sich gleich mehrere Konkurrenten nun ins Kiesbett verabschiedeten, wagte Hahne auf der glatten Piste nun nichts Unüberlegtes und überquerte schließlich als Zweiter die Zielinie. „Ich wollte nach dem nicht optimalen Samstag viele Punkte mitnehmen. In vier Wochen steht Assen auf dem Programm. Da habe ich letztes Jahr gewonnen und mag die Strecke“, betonte Linus Hahne zuversichtlich.



Treppchen statt Kiesbett: Linus Hahne präsentiert stolz den Pokal für Platz zwei im Sonntagsrennen. Gesamt liegt der Oelder auf Rang drei.